

[Free pdf] Bilanzmanipulationen: Eine immer größer werdende Gefahr für den Abschlussprüfer (German Edition)

## **Bilanzmanipulationen: Eine immer größer werdende Gefahr für den Abschlussprüfer (German Edition)**

*Serpil Mesepinar*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



#4500470 in eBooks 2012-09-20 2012-09-20 File Name: B00C7RPQQ2 | File size: 29.Mb

**Serpil Mesepinar : Bilanzmanipulationen: Eine immer größer werdende Gefahr für den Abschlussprüfer (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Bilanzmanipulationen: Eine immer größer werdende Gefahr für den Abschlussprüfer (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3,

Fachhochschule Münster, Veranstaltung: Wirtschaftsprüfung, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Thema „Fraud“ ist in den letzten Jahren, aufgrund spektakulärer Bilanzskandale, immer stärker in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt. Unternehmenszusammenbrüche wie die von Enron, Parmalat und Flowtex stellen nur einige Beispiele dafür dar, wie unter Beteiligung des Top-Managements Bilanzen gefälscht wurden, um so die Aktionäre und Gläubiger bewusst über die tatsächliche wirtschaftliche Lage des Unternehmens zu täuschen. Neben den verheerenden Folgen für Aktionäre und Gläubiger, hatten diese Fälle auch weitreichende Auswirkungen auf den gesamten Berufsstand der Wirtschaftsprüfer. Das Vertrauen der Kapitalmärkte in die Verlässlichkeit der Abschlussinformationen und in die Effektivität der Abschlussprüfung wurde durch diese Betrugsfälle nachhaltig erschüttert und führte zu einem erheblichen Reputationsverlust in den Abschlussprüfer. Nach Bekanntwerden der Bilanzskandale wurde dabei auch immer wieder die Frage aufgeworfen, inwieweit der Abschlussprüfer für die Aufdeckung von Fraud verantwortlich ist. Die Erwartungen der Öffentlichkeit gingen dabei weit über die praktischen Möglichkeiten des Abschlussprüfers hinaus. Auf diese sich ausweitende Erwartungslücke reagierte der Berufsstand mit einer Weiterentwicklung der Prüfungsstandards. Damit wurde zum einen das Ziel verfolgt, die Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers für die Aufdeckung von Fraud zu konkretisieren und zum anderen, das öffentliche Vertrauen in die Abschlussprüfung wiederherzustellen. Die genannten Betrugsfälle stellen Einzelfälle dar, die aufgrund ihres Schadensausmaßes und der Vielzahl der Betroffenen, in der öffentlichen Diskussion standen. Jedoch darf Fraud nicht vernachlässigt werden. Fraud wird in Unternehmen immer häufiger begangen und stellt ein zunehmendes Problem dar. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC führte im Jahre 2011 eine Umfrage zum Thema Wirtschaftskriminalität durch. Die Ergebnisse fielen erneuernd aus: Jedes zweite Unternehmen (52%) berichtete über mindestens einen Schadensfall. Jede zweite Tat wurde dabei von Tätern begangen, die aus dem eigenen Unternehmen stammen. Ein grosser Teil dieser Täter stammt aus dem Top-Management.

About the Author Serpil Mesepinar wurde 1987 in Recklinghausen geboren. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Bankausbildung im Jahr 2009 war die Autorin zunächst als Bankkauffrau tätig. Anschliessend nahm sie ein Studium der Betriebswirtschaft an der University of Applied Sciences Münster auf, das sie 2012 mit dem akademischen Grad des Bachelor of Arts erfolgreich abschloss. Ihre Studienschwerpunkte waren Wirtschaftsprüfung, externes Rechnungswesen und Steuern. Bereits während des Studiums sammelte die Autorin als Praktikantin und Werkstudentin praktische Erfahrungen in der Wirtschaftsprüfung bei der PricewaterhouseCoopers AG WPG. Internationale Erfahrungen sammelte sie während eines Auslandssemesters in England an der University of Hull. Gegenwärtig ist sie bei der PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf als Prüfungsassistentin im Bereich Financial Services tätig.